

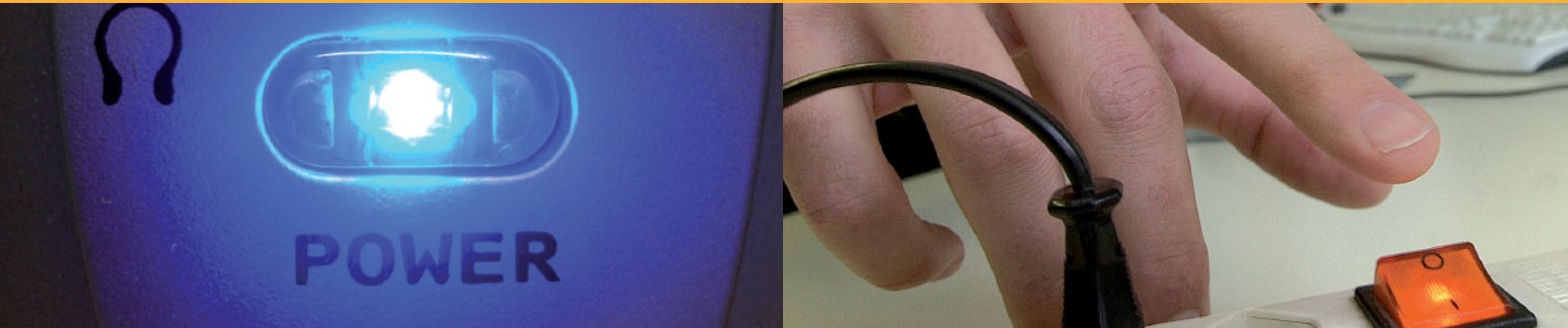
Strom sparen am PC-Arbeitsplatz

- **Kein Leerlauf von Bürogeräten**
- **PC-Energieoptionen optimal konfigurieren**
- **95% weniger Stromverluste**



Stromleerlauf vermeiden

PC, Bildschirm, Multifunktionsdrucker, Lautsprecher, ADSL-Router oder Modem: Alle diese Geräte am Büroarbeitsplatz brauchen oft unnötig viel Strom. Mit einfachen Massnahmen kann man das vermeiden.



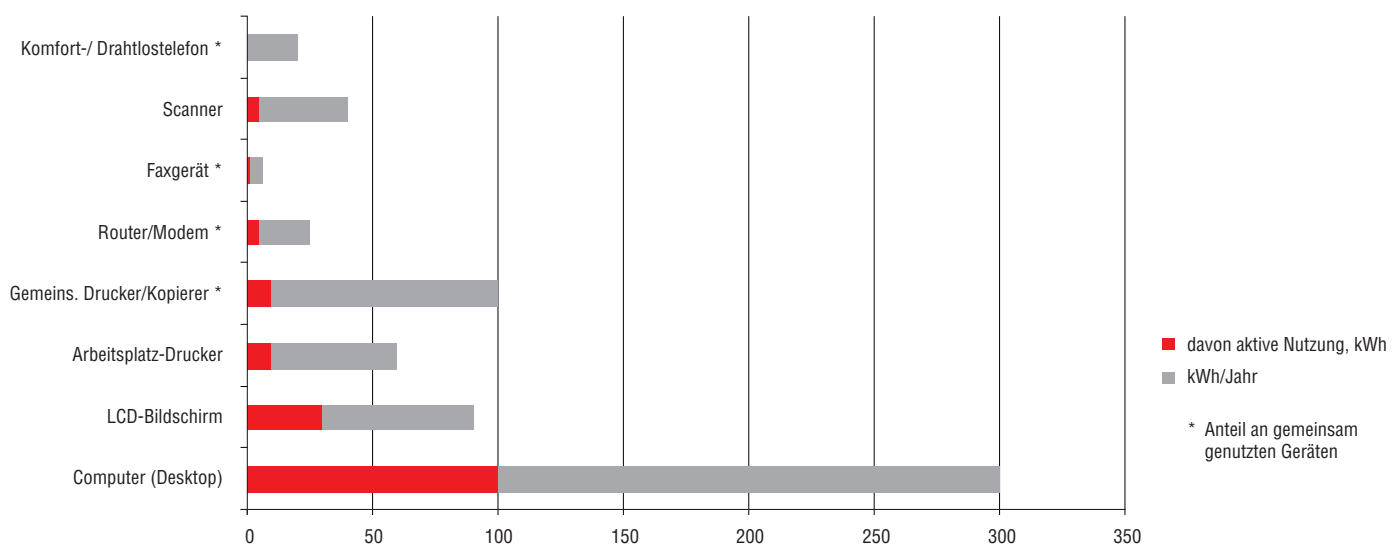
Am PC-Arbeitsplatz sind meist weitere Geräte wie Multifunktionsdrucker, Lautsprecher, Fax oder ADSL-Router im Einsatz. Sie sind dauernd in Bereitschaft (Standby) und verbrauchen in diesem «passiven» Zustand unnötig viel Strom. Das Rezept dagegen: Abschalten. Das vermindert auch das Brandrisiko, weil Geräte im Standby auch mal in Flammen aufgehen!

Tipp 1: Mit einer Steckerleiste kann eine ganze Gerätegruppe einfach und bequem vom Stromnetz getrennt werden.

Tipp 2: Nutzen Sie beim Kauf von Bürogeräten die unabhängige Online-Suchhilfe www.topten.ch. Hier finden Sie Geräte mit tiefem Standby-Verbrauch sehr einfach.

Tipp 3: Stellen Sie bei Ihrem PC die Energieoptionen optimal ein. So fährt der PC bei längeren Arbeitspausen automatisch in den stromsparenden Standby- oder Ruhezustand. Das erhöht auch die Datensicherheit. Im Sommer entsteht so auch weniger unerwünschte Abwärme. Wie man die Energieoptionen unter Windows XP und Vista einstellt, sehen Sie in der Beilage.

Typischer Stromverbrauch am PC-Arbeitsplatz



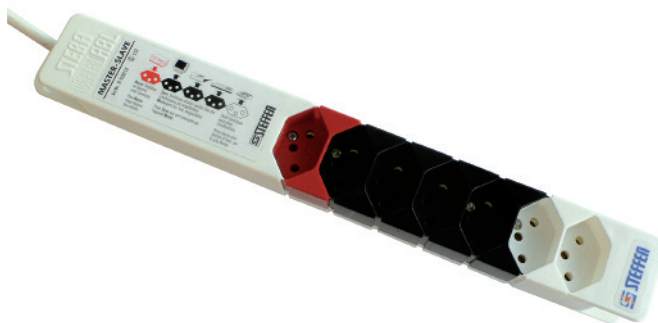
Einfach abschalten

Viele Geräte am PC-Arbeitsplatz brauchen auch Strom, wenn sie abgeschaltet sind. Diese unnötige Stromverschwendung kann man einfach stoppen.

Automatisch abschalten

Eine Master-Slave- oder Master-Steckerleiste trennt alle eingesteckten Geräte automatisch vom Stromnetz, wenn der PC heruntergefahren wurde (auch in den Standby- oder Ruhezustand). Ein bis zwei unabhängige Steckplätze dienen zum Beispiel dem Fax oder nicht auszuschtalenden Geräten. Bei neuesten Modellen kann der Schwellenwert für die Abschaltung eingestellt werden.

Kostenpunkt: zirka 50 bis 90 Franken



Steckerleiste ergänzen

Bestehende Steckerleisten (mit und ohne Kippschalter) können mit einer Schaltermaus ergänzt werden. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.energiestadt.ch (Good bye Standby).

Kostenpunkt: 20 bis 25 Franken.



Manuell abschalten

Kostengünstiger sind einfache Steckerleisten mit integriertem Leuchtschalter (8 bis 15 Franken). Bequemere Bedienung bieten Steckerleisten mit «Maus»-Schalter, der auf dem Pult platziert werden kann.

Kostenpunkt: zirka 30 Franken.

Standby-Verbrauch: Ein typisches Beispiel

Standby in Watt

	Im Büro	Zu Hause
PC mit Bildschirm	5	5
Router	5	5
Laserdrucker	5	5
Fax/Multifunktionsgerät	7	7
Lautsprecher	3	3
	25	25
Standby-Verbrauch pro Jahr	144 kWh*	175 kWh*
Stromkosten	29 Fr.	35 Fr.

* 25 W x 5760 h Standby (Büro), bzw. 7000 h (zu Hause) Strompreis: 20 Rp./kWh

Tipp: Fax-Mitteilungen können auch ohne Faxgerät empfangen werden. Wie das funktioniert, sehen Sie auf www.topten.ch/standby (Fax-off).

Stromverbrauch selber messen

Der Stromverbrauch von Geräten mit Netzstecker kann einfach gemessen werden. Dafür ist ein Leistungs- und Energiemessgerät erforderlich.



Messgeräte mit ausreichender Genauigkeit für Standby-Messungen sind nicht unter zirka 250 Franken erhältlich. Sie können jedoch bei vielen Elektrizitätswerken und Energieberatungsstellen ausgeliehen werden. Billig-Messgeräte (15 bis 40 Fr.) sind für kleine Standby-Leistungen (unter 6 Watt) ungeeignet. Genügend genau sind sie bei grösseren Leistungen über 100 Watt.

Bei den meisten Büroelektronik-Geräten kann die Leistungsaufnahme im zu beurteilenden Betriebszustand gemessen werden und über die entsprechenden Betriebsstunden hochgerechnet werden.

Beispiel 1: Multifunktionsgerät mit Fax, Leistungsaufnahme passiv 8 Watt, dauernd eingeschaltet = 8760 h/Jahr; Stromverbrauch = 8 W x 8760 h = 70.08 kWh.

Beispiel 2: PC mit Monitor, Leistungsaufnahme aktiv zusammen 130 W, ganze Bürozeit inkl. Mittag an 240 Arbeitstagen eingeschaltet = 130 W x 10 h x 240 = 312 kWh.

Partner



Wir bringen Energie



Stadt Bern
Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie



Impressum

Herausgeber: S.A.F.E. Schweizerische Agentur für Energieeffizienz, Zürich, www.energieeffizienz.ch

Konzeption, Text: Jürg Nipkow, Schweizerische Agentur für Energieeffizienz,
Armin Braunwalder, Energie-Kommunikation, Erstfeld

Layout/Gestaltung: Scriptum, Rafael Brand, Layout. Öffentlichkeitsarbeit. Web.

Auflage: 4000, Oktober 2007